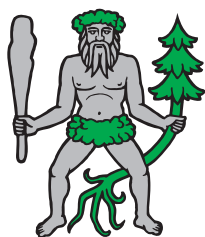


NEWS LETTER



Gemeindeverhandlungen
vom 19. Februar 2021

BAUGESUCHE

Die Baukommission hat folgende Baugesuche zur Prüfung entgegen genommen:

Märk Generalunternehmung GmbH, Dossenstrasse 17, Buchs, Neubau Mehrfamilien- und Doppelhaus, Abbruch Einfamilienhaus, Steinbergweg 16, 16a und 16b, Parz. Nr. 254; **Eggenberger Werner**, Bongertstrasse 14,

Grabs, Anbau Garage und Schopf, Bongertstrasse 14, Parz. Nr. 2448; **Politische Gemeinde Grabs**, Sporgasse 7, Grabs, prov. Container für Schulausweitung, Marhaldenstrasse 8, Parz. Nr. 2699.

BAUBEWILLIGUNG NACH ORDENTLICHEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

Stiftung MARAI, Hugobühlstrasse 1, Grabs, Umbau Zentrum Wiitsicht, Neubau Gerätehaus, PV-Anlage 130 m²/24 kWp, Hugobühlstrasse 1, Parz. Nr. 1583; **Haltinner Sina**, Sonnmattweg 27, Werdenberg, Ersatzbau Ferienhaus, Egg 3114, Parz. Nr. 4747; **Tischhauser Florian**, Mafun 1471, Grabs,

Neubau Ökonomiegebäude, Höfen, Parz. Nr. 3123; **Gantenbein Christian**, Amasis 2573, Grabs, Überdachung Sitzplatz, Amasis 2573, Parz. Nr. 3351.

ERFOLGREICHER RECHNUNGSABSCHLUSS

Gemeindehaushalt

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Überschuss von CHF 3'835'812.59 ab. Dieser hohe Überschuss zeigt auf, dass die 10% Steu-erfussenkung im letzten Jahr richtig war. Dieses erfreuliche Ergebnis wird nachfolgend erläutert.

Gegenüber dem Budget, welches mit einem Ertragsüberschuss von 231'900 Franken rechnete, ist dies eine Besserstellung von rund 3,6 Mio. Franken.

Zur Besserstellung trugen sämtliche Kontogruppen bei, die allesamt mit Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen aufwarteten, was auch der Budgetdisziplin des Rates und der Verwaltung zu verdanken ist. Bei den Aufwandpositionen war die grösste Abweichung im Bereich «Soziale Sicherheit» zu verzeichnen, welche mit 1'986'200 Franken budgetiert war und mit CHF 1'554'659.28 abgeschlossen hat, was eine Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 431'540.72 ergibt. Dies aufgrund geringerer Ausgaben im Bereich Sozialhilfe und Asylwesen.

Im Bereich «Steuern» sind die Gemeindesteuern mit CHF 17'822'759.26 zu erwähnen, welche mit CHF 1'473'759.26 (9.01%) über dem Budget abschlossen. Der deutliche Mehrertrag ist insbesondere auf höhere Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zurückzuführen, bei welchen unerwartet 1.275 Mio. Franken Steuern aus Vorjahren eingenommen wurden.

Die Anteile an kantonalen Steuern betragen CHF 3'211'962.20 und waren insgesamt CHF 494'962.20 (18.22%) über dem Budget. Dabei schlossen die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen mit CHF 198'779.30 über dem Budget von 920'000 Franken ab. Auch die Grundstückgewinnsteuern haben mit CHF 511'942.40 über dem Budget ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Budgetiert waren 500'000 Franken und effektiv betragen die Einnahmen CHF 1'011'942.40. Einzig die Quellensteuern lagen um CHF 214'300.40 unter dem Budget. Dies ergab sich aufgrund einer Verlagerung von 213'700 Franken von den Quellensteuern zu den ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern. Zahlreiche Quellensteuerfälle durchliefen ein nachträgliches ordentliches Veranlagungsverfahren und sind somit neu unter den Gemeindesteuern verbucht worden.

Die Technischen Betriebe Grabs (TBG) erzielten im Bereich «Strom» einen Einnahmenüberschuss von CHF 1'051'980.24. Dies ist CHF 251'980.24 über Budget. Dieses Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen: Aus dem Stromhandel resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 325'560.69. Dafür erzielten die Bereiche Netznutzung CHF 823'711.52, Eigenenergieerzeugung CHF 420'253.24 und Elektrizität allgemein CHF 133'576.17 Ertragsüberschüsse. Daraus ist ersichtlich, dass die TBG beim Stromhandel einen Verlust erzielten. Die neue Tarifstruktur 2021 wird in der Jahresrechnung ausführlich erläutert.

Eigenkapital

Die Jahresrechnung 2021, welche Mitte März in gedruckter Form in alle Haushaltungen versandt wird, zeigt – unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnverwendung und der zwingend vorzunehmenden Reserveveränderungen per 31. Dezember 2020 – ein Eigenkapital von CHF 38'816'813.83 (2019: CHF 35'145'868.10).

Dieses Anwachsen des Eigenkapitals setzt sich wie folgt zusammen: Abnahme der Spezialfinanzierungen Abfallbeseitigung, Feuerwehr, Abwasser von CHF 208'837.73, Zunahme der Reserve Werterhalt Finanzvermögen von CHF 43'970.87 sowie der Einnahmenüberschuss der zweiten Stufe von CHF 3'835'812'59.

Nettovermögen pro Kopf

Die Politische Gemeinde Grabs verfügt per Ende 2020 über ein Nettovermögen von CHF 16'504'312.09. Pro Kopf bedeutet dies ein Nettovermögen von rund 2'305 Franken (Vorjahr: 2'444 Franken).

ERFOLGREICHE GEMEINDEBETRIEBE

Technische Betriebe

Der Bereich «Strom» erzielte ein Jahresergebnis von CHF 1'051'980.24. Nach Art. 130 Absatz 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) ist der erwirtschaftete Gewinn, welcher nicht für Reserven benötigt wird, an die Politische Gemeinde abzuliefern. Aufgrund der hohen Ausgleichsreserve «Strom» von fast 8 Mio. Franken schlägt der Gemeinderat vor, das Jahresergebnis der Politischen Gemeinde zuzuweisen.

Der Bereich «Wasser» schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 292'598.19 ab. Der Gemeinderat schlägt vor, den Überschuss der Ausgleichsreserve «Wasser» zuzuweisen. Diese beläuft sich per Ende 2020 auf CHF 2'052'500.73.

Der Bereich «CATV» kann mit einem Einnahmenüberschuss von 392'315.80 Franken aufwarten. Der Gemeinderat schlägt vor, den Überschuss der Ausgleichsreserve «CATV» zuzuweisen. Diese beträgt per Ende 2020 CHF 1'204'923.13.

Der Fonds für erneuerbare Energie wurde im Jahr 2020 um CHF 42'451.49 geöffnet, sodass dieser per Ende 2020 CHF 578'327.98 beträgt.

Die Technischen Betriebe verfügen aufgrund der vorgenannten Äufnungen per 31. Dezember 2020 über ein Eigenkapital von CHF 14'780'691.06. Dieses setzt sich wie folgt zusammen: Fonds für erneuerbare Energie CHF 578'327.98, Ausgleichsreserve «Wasser» CHF 2'052'500.73, Ausgleichsreserve «Strom» CHF 7'994'939.22, Ausgleichsreserve «CATV» CHF 1'204'923.13 sowie der Vorfinanzierung Netzausbau «CATV» von 2'950'000 Franken.

Betagtenheim «Stütlihus»

Das «Stütlihus» erzielte einen Ertragsüberschuss von CHF 206'080.54. Der Spendenfonds Stütlihus verzeichnete im Jahr 2020 eine Zunahme von CHF 11'732.80. Damit beträgt das Eigenkapital per Ende 2020 CHF 3'362'879.04.

Melioration

Die Rechnung der Melioration Talgebiet Grabs schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 22'687.87. Das Eigenkapital erhöht sich dadurch auf CHF 211'151.46.

SENKUNG DES STEUERFUSSSES AUF 105%

Die Politische Gemeinde Grabs konnte in den letzten Jahren immer sehr erfreuliche Jahresergebnisse präsentieren, welche stets deutlich über dem Budget abgeschlossen haben. Trotz stetiger Steuerfussenkung seit 2017 erzielte die Rechnung jährlich grosse Überschüsse, welche somit die Strategie des Gemeinderates bestätigten. Positiv ist auch der Umstand, dass die Politische Gemeinde Grabs bei den Steuereinnahmen breit abgestützt ist und keine eigentliche Abhängigkeit hat.

Die bisherigen Steuersenkungen 2017, 2018 und 2020 konnten umgesetzt werden, ohne irgendwelche Sparmassnahmen zu tätigen. Die Gemeinde konnte somit alle Ausgaben auch mit weniger Steuern finanzieren.

Im Bereich Bildung sind im Budget 2021 Mehrausgaben von 982'800 Franken gegenüber dem Budget 2020 enthalten. Diese höheren Aufwendungen entstehen wegen drei zusätzlichen Primarklassen, einem provisorischen Doppel-Pavillon im Schulhaus Quader sowie weiteren Zusatzkosten, welche in der Jahresrechnung detailliert erläutert werden. Trotz diesem massiven Mehraufwand im Bereich Bildung und unter Berücksichtigung einer Steuerfussenkung von 5% schliesst das Budget 2021 nur mit einem Aufwandüberschuss von 499'400 Franken ab. Auch im Budget 2021 mussten keine Sparmassnahmen getätigt werden. Hierbei ist zu erwähnen, dass das Gemeindebudget gemäss Gemeindegesetz einen ausgeglichenen Haushalt vorsehen muss. Aufwandüberschüsse sind zulässig, wenn sie mit Eigenkapital gedeckt werden können. Ertragsüberschüsse dürfen dagegen nicht budgetiert werden, weil ansonsten zu hohe Steuern erhoben werden.

Aufgrund dessen beantragt der Gemeinderat im Rahmen der Budgetgenehmigung an der Urnenabstimmung vom 11. April 2021 den Steuerfuss von heute 110% auf 105% erneut zu senken.

Die Politische Gemeinde Grabs steht finanziell sehr gut da und weist

per 31. Dezember 2020 wie bereits erwähnt ein Eigenkapital von CHF 38'816'813.83 aus. Sie verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalbasis.

Der Finanzplan 2022-2024 zeigt zudem auf, dass auch in den Folgejahren bei einem Steuerfuss von 105% jeweils nur ein leicht negatives Ergebnis erzielt wird und somit die beantragte Steuerfussenkung sehr gut getragen werden kann.

Der Gemeinderat hat die grosse Thematik «Corona» ebenfalls in seine Überlegungen miteinbezogen. Grössere Firmen in Grabs haben die Pandemie bisher ohne Einschränkungen überstanden. Manche Firmen haben gar von Corona profitieren können. Zusätzlich kann erwähnt werden, dass in Grabs über 1'000 Angestellte im Gesundheits- und Pflegebereich tätig sind. Sicherlich hatten und haben einige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Kurzarbeit, dies ist jedoch ein kleiner Teil. Die Steuerfussenkung bringt für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler den Vorteil, dass sie dadurch mehr Geld für andere Auslagen zur Verfügung haben.

Aufgrund dieser Pandemie leisten Kanton und Bund grosse Beiträge an die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Schweiz und es werden auch Milliardenbeträge zur Stützung der Wirtschaft bereitgestellt. Diese Ausgaben werden über die Kantons- und Bundessteuern reguliert. Die Gemeinden haben keine direkten Ausgaben aufgrund der Coronapandemie, sodass der Gemeindehaushalt davon kaum betroffen ist.

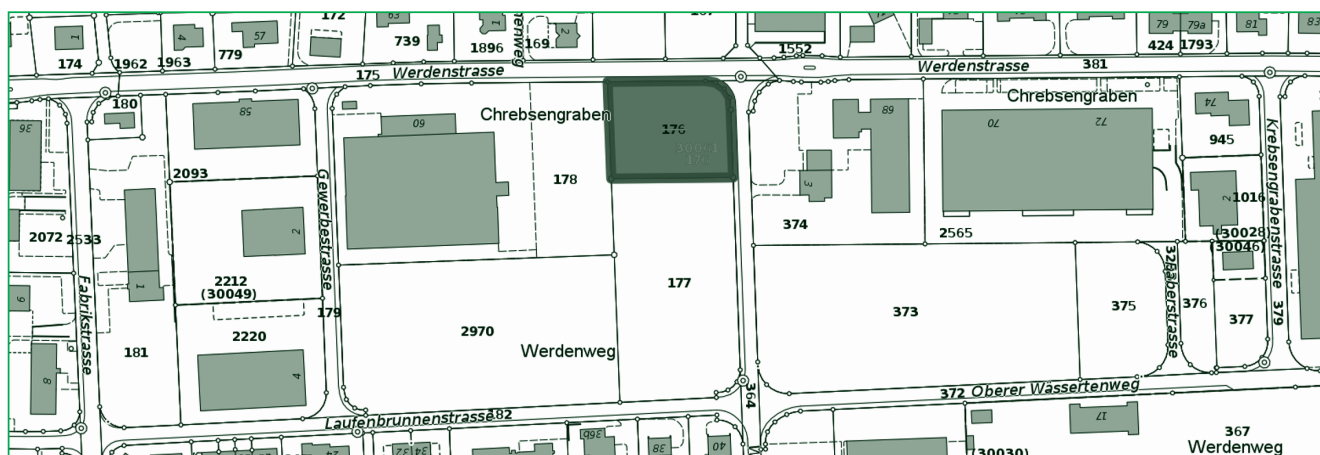
Die beantragte Steuerfussenkung von 5% macht insgesamt 675'000 Franken aus und stellt aufgrund der obgenannten Gründe in keinsten Weise ein Risiko dar. Der Gemeinderat kommt damit jedoch seiner Verantwortung für einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt nach.

PARZ. NR. 176, CHREBSENGRABEN / BAURECHTS- VERTRAG MIT DER FIRMA GEO-HOEHENARBEIT

Wie den Handänderungsmittellungen im Gemeindeblatt Februar 2021 zu entnehmen war, hat die Politische Gemeinde Grabs kürzlich die Parz. Nr. 176, Chrebsengraben, von der A. Gantenbein Immobilien AG, Grabs, im flächengleichen Tausch gegen die Parz. Nr. 375, Chrebsengraben, erworben. Mit diesem Tauschgeschäft wurde der Weg frei, um der Firma Geo-Hoehenarbeit AG, Grabs, den Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der Politischen Gemeinde Grabs für den Bau eines zeitgemässen Betriebsgebäudes auf der Parz. Nr. 176, Chrebsengraben (Ecke Werdenstrasse/Werdenweg) zu ermöglichen. Ein entsprechender Baurechtsvertrag konnte nun mit der Geo-Hoehenarbeit Immobilien GmbH unterzeichnet werden. Durch die Gewährung eines Baurechts verbleibt das Land auch längerfristig im Eigentum der Politischen Gemeinde Grabs. Die Baurechtsnehmerin wird einzig Eigentümerin der Gebäude, die auf dieser Parzelle während der Baurechtsdauer auf ihre Rechnung erstellt werden.

Die Geo-Hoehenarbeit AG wurde 1995 durch den in Grabs aufgewachsenen Geschäftsführer Roland Düsel gegründet. Mittlerweile beschäftigt die Firma 16 Festangestellte und diverse freischaffende Mitarbeiter, welche alle über eine spezifische Fachausbildung verfügen. Die Geo-Hoehenarbeit AG erarbeitet Gesamtlösungen, indem sie konventionelles und seilunterstütztes Arbeiten kombiniert. National bekannt wurde die Firma unter anderem durch die jährliche Montage und Demontage der Schweizerfahne am Säntis, jeweils vor bzw. nach dem Nationalfeiertag.

Der Gemeinderat freut sich, dass dieser einheimische Betrieb noch in diesem Jahr einen Neubau im Gewerbegebiet realisieren wird.



Politische Gemeinde Grabs

Sporgasse 7, 9472 Grabs
+41 (0)81 772 08 15
info@grabs.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr